



Geburt von Mose.



Geburt von Mose

Als Jochebed einen Sohn bekam, versteckte sie ihn für drei Monate. Dann besorgte sie einen Korb aus Schilf, legte ihren Sohn hinein und setzte ihn am Ufer des Nils auf das Wasser. Seine Schwester Mirjam beobachtete was geschehen würde.

Geburt von Mose

Als Jochebed einen Sohn bekam, versteckte sie ihn für drei Monate.

Dann besorgte sie einen Korb aus Schilf, legte ihren Sohn hinein und setzte ihn am Ufer des Nils auf das Wasser.

Seine Schwester Mirjam beobachtete was geschehen würde.



Kindheit am Hof des Pharaos



Kindheit am Hof des Pharaos

Als die Tochter des Pharaos an den Nil ging um zu baden, sah sie den Korb. Sie schaute hinein und sah ein weinendes Baby. Sie hatte Mitleid mit ihm. Sie nannte das Kind Mose, nahm es als eigenen Sohn an und zog ihn groß.

Kindheit am Hof des Pharaos

Als die Tochter des Pharaos an den Nil ging um zu baden, sah sie den Korb.

Sie schaute hinein und sah ein weinendes Baby. Sie hatte Mitleid mit ihm.

Sie nannte das Kind Mose, nahm es als eigenen Sohn an und zog ihn groß.



Mose tötet einen
Aufseher



Mose tötet einen Aufseher

Mose vergaß nicht, dass er ein Hebräer war. Immer wieder ging er auf die Bauplätze, um nach den Hebräern zu sehen. Eines Tages sah er einen ägyptischen Aufseher, der einen Hebräer zu Tode prügelte. Mose wurde sehr zornig. Er erschlug den Aufseher und floh aus Ägypten.

Mose tötet einen Aufseher

Mose vergaß nicht, dass er ein Hebräer war. Immer wieder ging er auf die Bauplätze, um nach den Hebräern zu sehen.

Eines Tages sah er einen ägyptischen Aufseher, der einen Hebräer zu Tode prügelte.

Mose wurde sehr zornig. Er erschlug den Aufseher und floh aus Ägypten.



Mose als Hirte in Midian



Mose als Hirte in Midian

Mose kam in das Land Midian und traf den Priester Jitro und seine Familie. Er erzählte von seiner Flucht und Jitro erlaubte Mose bei ihm als Hirte zu bleiben. Mose heiratete Zippora, die Tochter von Jitro. Mit ihr hatte er zwei Söhne.

Mose als Hirte in Midian

Mose kam in das Land Midian und traf den Priester Jitro und seine Familie.

Er erzählte von seiner Flucht und Jitro erlaubte Mose bei ihm als Hirte zu bleiben.

Mose heiratete Zippora, die Tochter von Jitro. Mit ihr hatte er zwei Söhne.



Berufung am
brennenden Busch



Berufung am brennenden Busch

Eines Tages kam Mose mit den Herden an den Berg Sinai. Dort sah er einen Dornbusch, aus dem Flammen aufloderten. Trotzdem verbrannte der Busch nicht. Gott sprach zu Mose aus dem Feuer und gab ihm den Auftrag, das Volk Israel aus Ägypten zu befreien.

Berufung am brennenden Busch

Eines Tages kam Mose mit den Herden an den Berg Sinai.

Dort sah er einen Dornbusch, aus dem Flammen aufloderten. Trotzdem verbrannte der Busch nicht.

Gott sprach zu Mose aus dem Feuer und gab ihm den Auftrag, das Volk Israel aus Ägypten zu befreien.



Mose beim Pharao



Mose beim Pharao

Da brach Mose auf und kehrte nach Ägypten zurück. Als er vor dem Pharao stand, sagte Mose: „Der Gott meiner Väter lässt dir sagen: Lass das Volk Israel in die Wüste ziehen.“ Der Pharao antwortete: „Wer ist dieser Gott? Ich kenne ihn gar nicht. Ich will die Hebräer nicht ziehen lassen.“

Mose beim Pharao

Da brach Mose auf und kehrte nach Ägypten zurück. Als er vor dem Pharao stand, sagte Mose:

„Der Gott meiner Väter lässt dir sagen: Lass das Volk Israel in die Wüste ziehen.“

Der Pharao antwortete: „Wer ist dieser Gott? Ich kenne ihn gar nicht. Ich will die Hebräer nicht ziehen lassen.“



Die erste Plage



Die erste Plage

Am andern Morgen ging Mose an das Ufer des Nils. Der Pharao kam. Mose richtete ihm Gottes Botschaft aus. Dann schlug er mit seinem Hirtenstab auf das Wasser. Das Wasser wurde rot wie Blut, so dass kein Ägypter mehr das Wasser trinken konnte. Aber das beeindruckte den Pharao

Die erste Plage

Am andern Morgen ging Mose an das Ufer des Nils. Der Pharao kam. Mose richtete ihm Gottes Botschaft aus.

Dann schlug er mit seinem Hirtenstab auf das Wasser. Das Wasser wurde rot wie Blut,

so dass kein Ägypter mehr das Wasser trinken konnte. Aber das beeindruckte den Pharao nicht.



Pharaos Starrsinn



Pharaos Starrsinn

Gott schickte weitere Plagen: Frösche, Mücken, Ungeziefer, eine Viehseuche, Geschwüre, Hagel, Heuschrecken und Finsternis. Aber der Pharao blieb starrsinnig. Da ging Mose ein letztes Mal zu ihm und sagte: „Um Mitternacht werden alle Erstgeborenen sterben.“

Pharaos Starrsinn

Gott schickte weitere Plagen: Frösche, Mücken, Ungeziefer,

eine Viehseuche, Geschwüre, Hagel, Heuschrecken und Finsternis. Aber der Pharao blieb starrsinnig.

Da ging Mose ein letztes Mal zu ihm und sagte: „Um Mitternacht werden alle Erstgeborenen sterben.“



Die Pessach-Nacht



Die Pessach-Nacht

Gott sagte zu Mose:
„Noch eine einzige Plage
will ich über den Pharao
und über Ägypten
bringen. Jede Familie
schlachte, brate und esse
ein Lamm und bestreiche
mit dessen Blut seinen
Türrahmen. Das Blut des
Lammes soll ein
Schutzzeichen sein an
euren Häusern.“

Die Pessach-Nacht

Gott sagte zu Mose: „Noch
eine einzige Plage will ich
über den Pharao und über
Ägypten bringen.“

Jede Familie schlachte, brate
und esse ein Lamm und
bestreiche mit dessen Blut
seinen Türrahmen.

Das Blut des Lammes soll ein
Schutzzeichen sein an euren
Häusern.



Die zehnte Plage



Die zehnte Plage

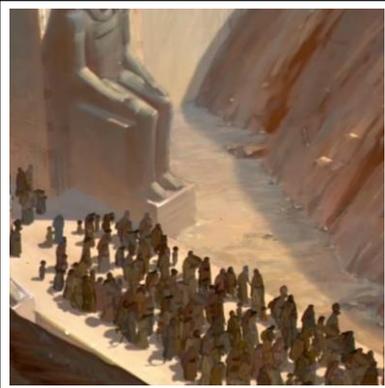
Nach Mitternacht
erwachte der Pharao. Er
erfuhr, dass sein ältester
Sohn gestorben war. Bei
allen Ägyptern war ein
großes Jammern, denn es
gab kein Haus im ganzen
Land, in dem nicht ein
Toter war. Der Pharao ließ
Mose zu sich kommen.
„Verlasst das Land!“ rief
er.

Die zehnte Plage

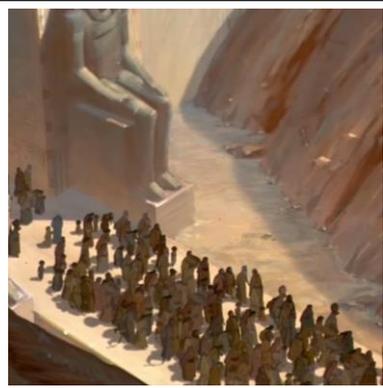
Nach Mitternacht erwachte
der Pharao. Er erfuhr, dass
sein ältester Sohn gestorben
war.

Bei allen Ägyptern war ein
großes Jammern, denn es gab
kein Haus im ganzen Land, in
dem nicht ein Toter war.

Der Pharao ließ Mose zu sich
kommen. „Verlasst das Land!“
rief er.



Der Auszug



Der Auszug

Da sagte Mose zum Volk: „Wir brechen auf!“ Und die Hebräer machten sich auf den Weg. Sie machten einen großen Umweg nach Süden über das Gebiet der Sümpfe und Seen. Dann ruhten sich von ihrer Flucht aus und lagerten am Ufer der Meeresbucht bei Pi-Hahiot.

Der Auszug

Da sagte Mose zum Volk: „Wir brechen auf!“ Und die Hebräer machten sich auf den Weg.

Sie machten einen großen Umweg nach Süden über das Gebiet der Sümpfe und Seen.

Dann ruhten sich von ihrer Flucht aus und lagerten am Ufer der Meeresbucht bei Pi-Hahiot.



Das Wunder am Meer



Das Wunder am Meer

Als die Israeliten weggezogen waren, tat es dem Pharao leid, dass er sie hatte ziehen lassen. Mit sechshundert Streitwagen und seinem ganzen Heer jagte Pharao den Israeliten hinterher. Doch Gott hat seine Macht gezeigt: „Rosse und Reiter warf er ins Meer!“

Das Wunder am Meer

Als die Israeliten weggezogen waren, tat es dem Pharao leid, dass er sie hatte ziehen lassen.

Mit sechshundert Streitwagen und seinem ganzen Heer jagte Pharao den Israeliten hinterher.

Doch Gott hat seine Macht gezeigt: „Rosse und Reiter warf er ins Meer!“

